



*Passione
Equestre*

RICCARDO PISANI
UND SILVIA BAZZANI



Wenn Riccardo Pisani aus den Fenstern seines Hauses blickt, sieht er seinen Lieblingsplatz: den Stall, in dem sein Spitzenpferd, der Oldenburger Hengst Chaclot, steht. Der Chacco-Blue-Sohn und sein Reiter haben sich in den vergangenen Jahren zu einer der Säulen des Team Italia entwickelt. Zu ihren Grand Prix Ergebnissen zählen Stationen wie Gijon, Hickstead, Barcelona, Rotterdam, Verona, St. Gallen, Calgary, Piazza di Siena, La Baule, Aachen und der Longines FEI World Cup. Sie traten auch beim FEI-Nationenpreisfinale 2018 in Barcelona an und beeindruckten mit zwei fehlerfreien Runden. 2021 wählte der italienische Pferdesportverband das Paar als Reserve für die Olympischen Spiele in Tokio aus.

From the windows of his house Riccardo Pisani can see his favourite place: the stables with his number-one horse inside, Oldenburg stallion Chaclot. The Chacco-Blue son and his rider have become one of the pillars of Team Italia in the past seasons. Among their Grand Prix results are venues like Gijon, Hickstead, Barcelona, Rotterdam, Verona, St. Gallen, Calgary, Piazza di Siena, La Baule, Aachen and the Longines FEI World Cup. They also competed at the 2018 FEI Nations Cup Final in Barcelona, impressing with a double clear round. In 2021, the Italian Equestrian Federation selected the pair as reserve for the Olympic Games in Tokyo.



◀ Die ganze Familie liebt den Reitsport: Silvia, Riccardo, Andrea und Iris mit Chaclot. © Marta Fusetti



Silvia Bazzani reitet selbst auf internationalem CSI2* und CSI3* Niveau, hier mit Vanity Z aus dem Gestüt Lewitz.

Chaclot ist das Ebenbild seines berühmten Vaters, Chacco-Blue. Pisani entdeckte ihn 2017 im Stall von Paul Schockemöhle in Mühlen als er dort Pferde probierte. Obwohl der Hengst damals noch recht unerfahren war, vermittelte er seinem Reiter sofort ein gutes Gefühl: „Die Begegnung mit Chaclot war der schönste Moment, man hat schon gespürt, dass er ein besonderes Pferd ist. Seine Denkweise ist wie die seines Vaters, er ist unglaublich schlau und vorsichtig. Zu Hause ist er entspannt, aber sobald man in den Parcours kommt, ist er voll bei der Sache!“ Der braune Hengst gilt als eines der besten, wenn nicht sogar als das beste Pferd Italiens im Moment. Natürlich gab

es mehrere Angebote für Chaclot, aber Pisanis Schwiegermutter ist die Besitzerin und eine starke Förderin ihres Schwiegersohns.

Silvia Bazzani und Riccardo Pisani betreiben den Turnierstall und das Gestüt Lozar in der Region Piemont, am südwestlichen Ufer des Lago Maggiore und nur eine Autostunde von den Alpen entfernt. Das Klima ist perfekt für Pferde, nicht zu heiß im Sommer und nicht zu kalt im Winter. Das Anwesen befindet sich seit über 20 Jahren im Besitz von Bazzanis Familie, ihr Vater züchtet dort auch Rennpferde. Lozar beherbergt derzeit 28 bis 30 Turnierpferde, darunter auch drei Ponys und drei Pferde für die beiden Kinder,

Iris und Andrea. Der Stall wurde nach einem der ersten gemeinsamen Pferde von Silvia und Riccardo benannt: Zarajevo – zu Hause Lozar genannt. Als Siebenjähriger erworben und ausgebildet verhalf er Silvia zu ihrem ersten nationalen Grand Prix Erfolg und Ranglistenplatzierung. Sein Verkauf ermöglichte den Kauf von Chaclot.

Lozar Stables umfasst rund 70 Hektar und verfügt über einen 74 x 65 m großen Außenplatz und eine 25 x 60 m große Reithalle, umgeben von zwei Stallungen, einer Führanlage, Longierplätzen und grünen Weiden. Die Pferde kommen zwei- bis dreimal täglich raus, sowohl unter dem Sattel als auch in der Führanlage oder auf der Weide. Pisani hat derzeit etwa neun Pferde in seinem Team, Bazzani fünf. Silvia begann ihre Karriere als Vielseitigkeitsreiterin und war 2004 in der engeren Auswahl für die Olympischen Spiele in Athen. Nach ihrer Heirat mit Riccardo im Jahr 2008 beschloss sie, die Disziplin zu wechseln und konzentriert sich seitdem auf die Förderung junger, talentierter Pferde und nimmt selbst an internationalen CSI2*- und 3*-Turnieren teil.

Pisani reitet seine Pferde vormittags und versucht, gegen 14 Uhr fertig zu sein. Die Nachmittage verbringt er mit Training, Unterricht und Förderung seiner Kinder. Tochter Iris ist neun Jahre jung und springt mit ihrem Pony in 1,0 m-Klassen. Sohn



Das Wohnhaus der Familie Bazzani auf dem Gestüt Lozar in Italien.



Der 12-jährige Andrea ist bereits sehr erfolgreich im Springsattel unterwegs.

Andrea ist 12 und tritt in seinem ersten Jahr bei den Children an. Ihre Eltern sind verständlicherweise stolz, dass ihre Kinder die Leidenschaft für Pferde teilen. „Andrea war diese Woche in San Giovanni, er hat mit meiner Stute den Ein-Sterne-Grand Prix gewonnen und ist auch in der 1,30 m-Prüfung mit seinem Pferd fehlerfrei geblieben“, erzählt Pisani. „Es ist gut, dass wir alle den Sport lieben, denn wir verbringen wirklich den ganzen Tag im Stall – jeden Tag. Aber es ist viel besser, als in einem Büro zu arbeiten“, grinst er.

Das Paar hat eine Vorliebe für die Entwicklung junger Pferde auf internationalem Niveau. Die Lozar Stables beherbergen eine Reihe hochwertiger Nachwuchspferde aus dem erfolgreichen Zuchtprogramm von Paul Schockemöhle. Dazu gehört die talentierte Chacco-Blue-Cartogran-Stute Seronera

(Zuchtname Chaccogrina), die auf Vier- und Fünf-Sterne-Niveau aufgestiegen ist. Auch ihren Sohn Casagrino PS konnten sich Bazzani und Pisani bei der Schockemöhle Online Auktion 2020 sichern. „Florian Meyer zu Hartum hat uns auf den Verkauf aufmerksam gemacht, wir kannten die Stute und wollten uns unbedingt auch ihren Nachkommen sichern. Er ist jetzt sechs Jahre alt und entwickelt sich sehr gut“, verrät Pisani.

Ein Jahr später wurde Conchacca Blue PS (Conthargos - Chacco-Blue) auf der PS Online Auktion ersteigert, während Chacco's Lawito PS (Chacco-Blue - Lawito) zu den Spitzenpferden der P.S.I. Auktion 2021 gehörte. Ein weiterer junger Chacco-Blue-Sohn, Chobe, wurde vom Gestüt Lewitz erworben. Pisani ist ein großer Fan des Chacco-Blue Bluts: „Wenn die Pferde auf internationalem Top-Niveau angekommen



Iris springt mit ihrem Pony in 1,0 m-Klassen.

sind, wollen sie wirklich für dich kämpfen. Ich habe noch nie einen Chacco-Blue Nachkommen gesehen, der nicht einen guten Job machen wollte.“ Mit Chaclot züchtet das Paar seit 2020 und Pisani freut sich darauf, in zwei Jahren die ersten Nachkommen unter dem Sattel zu haben.

Sein Ziel für 2023 sind die Europameisterschaften der Springreiter im September in Mailand, nur einen Katzensprung von Lozar entfernt. Das italienische Team möchte sich einen Platz im Mannschaftsspringen der Olympischen Spiele in Paris sichern, und obwohl Pisani gerne seinen Teil dazu beitragen möchte, weiß er auch, wem er seinen Dank als Erstes aussprechen muss: „Ohne die Pferde ist der Sport nicht möglich, und Chaclot ist absolut unersetzlich.“

Ute Raabe ■

Fotos: Silvia C. Carracal (1), Marta Fusetti (2), Privat (1)





Chaclot is the spitting image of his sire Chacco-Bue.



The Nations Cup of La Baule (FRA) has been a successful event for Pisani and Chaclot on multiple occasions.



Chaclot is the spitting image of his famous sire, Chacco-Blue. Pisani discovered him in 2017 when trying out horses at Paul Schockemöhle's stables in Mühlen. Though the stallion was rather green at the time, he immediately gave his rider a good feeling: "Meeting Chaclot was the best moment, you could already feel that he is a special horse. His mindset is like his father's, he's unbelievably scopey and careful. At home, he's easy-going, but once you get into the arena, his mind is on the job!" The

bay stallion is widely considered one of the best, if not the best horse in Italy at the moment. Naturally there have been several offers for Chaclot, but Pisani's mother-in-law is the owner and a strong supporter of her son-in-law.

Silvia Bazzani and Riccardo Pisani are based at Lozar Stables, in the Piedmont region, located on the southwestern bank of Lake Maggiore and only one hour's drive from the Alps.

The climate is perfect for horses, not too hot in summer and not too cold in winter. The property has been in Bazzani's family for over 20 years, her father also breeds racehorses there. Lozar Stables is currently home to 28 to 30 competition horses, including three ponies and three horses for the couple's children, Iris and Andrea. The name derives from one of Silvia's and Riccardo's earlier horses, Zара-jevo — called Lozar at home. He was purchased as a seven-year-old and took Silvia to her first national Grand





Chacco's Lawito PS (Chacco-Blue - Lawito) was one of the top horses of the 2021 P.S.I. Auction.

Prix and ranking. His sale paved the way for the purchase of Chaclot.

Lozar Stables comprises about 70 hectares and boasts a 74 x 65 m outdoor arena and 25 x 60 m indoor arena, surrounded by two stable barns, a walker, lunging arenas and lush green paddocks. The horses go out two to three times a day, under saddle, and then also on the walker or in the field. Pisani currently has about nine horses in his group, Bazzani five. Silvia started her career in the saddle as an eventer and was short-listed for the Athens Olympic Games in 2004. After marrying Riccardo in 2008, she decided to change discipline and has been focusing on developing young talented horses as well as competing at international CSI2 and 3* shows herself.*

Pisani rides his horses in the morning and tries to finish around 2pm. The afternoons are spent training, teaching and helping his children. Daughter Iris is nine years young and jumping her pony in 1.0 m classes. Son Andrea is 12 and competing in his first year in

the Children category. Their parents are understandably proud of their children sharing their passion for horses. "Andrea was in San Giovanni this week and won the one star Grand Prix with my mare and also went clear in the 1.30 m class on his horse," Pisani tells. "It's so important that we all love the sport, we really spend all day, every day in the stables. But it's much better than working in an office," he adds with a big smile.

The couple has a passion for developing young horses to the international level. Lozar Stables is home to a number of quality youngsters from Paul Schockemöhle's successful breeding program. There's the talented Chacco-Blue - Cartogran mare Seronera (stud name Chaccogrina), who has stepped up to four and five-star-level. Bazzani and Pisani were able to also secure her son, Casagrino PS in the 2020 Schockemöhle Online Auction. "Florian Meyer zu Hartum notified us of the sale, we knew the mare and were really keen to secure her offspring too. He's now six years old and looking very promising," Pisani reveals.

A year later Conchacca Blue PS (Contchargos - Chacco-Blue) was acquired at the PS Online Auction while Chacco's Lawito PS (Chacco-Blue - Lawito) was one of the top horses of the 2021 P.S.I. Auction. Another young Chacco-Blue son, Chobe was purchased at Lewitz Stud. Pisani is a great fan of the Chacco-Blue blood: "Once the horses arrive at the top level, they really want to fight for you. I've never seen a horse by Chacco-Blue that doesn't want to do a good job." The couple started breeding with Chaclot in 2020 and Pisani is looking forward to having the first Chaclot offspring under saddle in two years' time.

His goal for 2023 are the FEI Jumping European Championships in September in Milan, a stone's throw from Lozar. The Italian team is looking to book their spot in the team jumping competition of the Paris Olympics and while Pisani is keen to play his part, he also knows who to credit first: "Without the horses the sport is not possible and Chaclot is absolutely the best part."

Ute Raabe ■

Fotos: Marta Fusetti (5), DigiShots (1), Privat (1)